

# STEAG realisiert acht Photovoltaik-Projekte in Ungarn

## Solar-Tochter SENS bringt Solarparks bis Frühjahr 2021 ans Netz

**Essen/Würzburg. Die Photovoltaik soll auch in Ungarn durchstarten – dieses Ziel hat sich die Regierung in Budapest im Zuge des EU-weiten Ausbaus erneuerbarer Energien gesetzt. Sie fördert daher den Bau neuer Solarparks. Diesen Kurs für mehr grünen Strom aus Solarenergie unterstützt auch die in Würzburg ansässige STEAG Solar Energy Solutions GmbH (SENS), eine Tochter des Essener Energieunternehmens STEAG: Sie baut nun erstmals acht PV-Projekte in dem osteuropäischen EU-Mitgliedsland.**

Im Auftrag der österreichischen Green Source GmbH realisiert SENS als Generalunternehmerin binnen der kommenden acht Monate an fünf Standorten PV-Projekte mit einer installierten Leistung von insgesamt 65 Megawatt (MWp). Diese setzen sich zusammen aus 130 einzelnen 500 kWp-Projekten. Nach Fertigstellung sollen so jährlich rund 78.000 Megawattstunden (MWh) grüner Strom ins ungarische Stromnetz eingespeist werden.

Der Auftrag, der gemeinsam mit der LSG Building Solutions GmbH (LSG Group) umgesetzt wird, umfasst die Planung und Installation von schlüsselfertigen Anlagen sowie die dazugehörigen Netzanschlüsse nahe der ungarischen Hauptstadt Budapest sowie an weiteren Standorten im Norden und Osten des Landes.

### Bauarbeiten starteten im August

Bereits im August begann die SENS an den verschiedenen Standorten mit Bauarbeiten: Bis zum nächsten Frühjahr entstehen nun nahe den Städten Göd und Szöd drei PV-Parks mit einer installierten Leistung von 31,2 MWp. Zeitgleich sollen auch zwei Solarparks mit 11,3 MWp im nördlichen Balassagyarmat sowie PV-Freiflächenanlagen mit einer Leistung von 22,5 MWp in den Gemeinden Nyirbogyó und Nyirbátor im Osten des Landes fertiggestellt /werden. Verbaut werden darüber hinaus 130 Transformatorstationen, um den gewonnenen Solarstrom ins örtliche Stromnetz einspeisen zu können.

Seite 1 von 2

---

#### Kontakt

Daniel Mühlenfeld  
Pressesprecher  
Telefon +49 201 801-4262  
Telefax +49 201 801-4250

daniel.muehlenfeld@steag.com  
www.steag.com

#### STEAG GmbH

Rüttenscheider Straße 1–3  
45128 Essen  
www.steag.com

Sitz der Gesellschaft ist Essen  
Registergericht Amtsgericht Essen  
Handelsregister B 19649

#### Aufsichtsrat

Guntram Pehlke, Vorsitzender

#### Geschäftsführung

Joachim Rumstadt, Vorsitzender  
Dr.-Ing. Wolfgang Cieslik  
Dr. Andreas Reichel  
Dr. Heiko Sanders

### **Auslaufende KÁT-Lizenzen führen zu engem Zeitplan**

Green Source vertraut abermals auf die effiziente Projektabwicklung von SENS und ihrer Partnerin LSG. Denn der Zeitplan ist aufgrund der in Ungarn geltenden Regularien eng bemessen. Dort werden sogenannte KÁT-Lizenzen vergeben. Sie garantieren Unternehmen eine festgeschriebene Einspeisevergütung über einen Zeitraum von bis zu 25 Jahren. Für die acht Projekte werden insgesamt 130 KÁT-Lizenzen ausgestellt – die Einspeisung des grünen Stroms in das ungarische Netz muss dafür jedoch vor dem Sommer 2021 beginnen.

### **Weitere Expansion in Osteuropa**

SENS hat bereits mehrere Projekte in Osteuropa erfolgreich realisiert. Darunter waren auch Aufträge für die Green Source GmbH an mehreren Standorten in Russland. Sowohl in der eigenen Projektentwicklung als auch in der Realisierung von Projekten auf der Freifläche und für Industriekunden wird SENS, u.a. in Kooperation mit der LSG, das Wachstum auf dem osteuropäischen Markt weiter vorantreiben. Neben Ungarn stehen hier vor allem Rumänien und Griechenland im Fokus.

### **Ungarn hat hohes Potenzial beim Solarstrom**

Der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung in Ungarn liegt derzeit bei rund 13 Prozent – der Anteil der Solarenergie sogar bei nur ein bis zwei Prozent. Zum Vergleich: In Deutschland beliefen sich die entsprechenden Werte 2019 auf 40,2 beziehungsweise 7,4 Prozent. Insofern sehen Experten in Ungarn noch erhebliche Potenziale für Photovoltaik, die sich erschließen lassen. Das hat auch die ungarische Regierung erkannt. Sie setzt zur Steigerung des Anteils der erneuerbaren Energien zunehmend auf kleine und große PV-Anlagen. Die Projekte von SENS zählen somit auf diese Strategie des Landes ein.

Schließlich leistet der Würzburger Solar-Spezialist mit den Projekten auch einen bedeutenden Beitrag zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen. Durch die Projekte werden künftig alljährlich strukturelle Einsparungen von rund 43.800 Tonnen CO<sub>2</sub> erzielt. Zum Vergleich: Das entspricht rechnerisch dem Jahresausstoß von 12.250 Mittelklasse-PKW mit einer Jahresfahrleistung von 25.000 Kilometern.

---

### **Über STEAG Solar Energy Solutions**

STEAG Solar Energy Solutions (SENS) ist ein international agierendes Dienstleistungsunternehmen im Bereich der Erneuerbaren Energien mit Hauptsitz in Würzburg. Zum Leistungsspektrum zählen die Entwicklung und Errichtung schlüsselfertiger Solarparks, die Wartung und Betriebsführung von PV-Anlagen sowie die Umsetzung von Energielösungen für Gewerbe und Industrie – wie PV-Aufdachanlagen, E-Ladestationen und Speichersysteme. SENS gehört seit Juli 2019 zum STEAG-Konzern und beschäftigt rund 270 Mitarbeiter an neun Standorten im In- und Ausland.

### **Über LSG Group**

LSG Group ist eine vor allem in Osteuropa und Österreich tätige Unternehmensgruppe mit dem Schwerpunkt Anlagenbau und Erneuerbare Energien mit dem Hauptsitz in Wien und rund 300 Mitarbeitern an 9 Standorten. LSG Group ist seit mehreren Jahren ein Partner der STEAG Sens bei der Realisierung von PV-Kraftwerken.